OFFENLEGUNGSBERICHT

NACH § 134C ABS. 4 AKTIENGESETZ (AKTG) DER DJE KAPITAL AG ALS VERMÖGENSVERWALTER GEGENÜBER INSTITUTIONELLEN ANLEGERN

Stand: 06/2024

Die DJE Kapital AG (nachfolgend DJE genannt) hat als Vermögensverwalter institutionellen Anlegern gegenüber jährlich zu berichten, wie ihre Anlagestrategie und deren Umsetzung mit der zwischen DJE und den institutionellen Anlegern abgeschlossenen Vermögensverwaltungsvereinbarungen im Einklang stehen und zur mittel- bis langfristigen Wertentwicklung der Vermögenswerte beitragen.

DJE hat sich entschieden, diesen Bericht gemäß § 134 c Abs. 4 Satz 2 AktG zu veröffentlichen.

Der Bericht enthält Angaben:

- über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken,
- über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten,
- zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung,
- zum Einsatz von Stimmrechtsberatern,
- zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten.

1. Anlagestrategie und wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Die von DJE verfolgte Anlagestrategie und deren Umsetzung orientiert sich an den von den institutionellen Anlegern vorgegebenen Anlagezielen.

Die Anlagestrategie von DJE ist aktiv und basiert auf einer kontinuierlichen Anpassung des Portfolios an die Gegebenheiten des Marktes. Durch fundierte Analysen ist DJE in der Lage, konkrete Marktchancen sowie potenzielle Risiken einzuschätzen. Durch den sowohl auf qualitativen wie auch quantitativen Faktoren basierenden Investmentprozess der DJE werden bilanzstarke, solide und werthaltige sowie strukturell gut positionierte Unternehmen herausgefiltert. Anhand der von DJE entwickelten FMM-Methode finden vor allem drei Blickrichtungen – fundamental, monetär und markttechnisch – auf das Geschehen an den Märkten, Berücksichtigung. Weitere Einzelheiten zur FMM-Methode sind in der Broschüre „FMM- Methode“ ersichtlich, die auf der Internetseite https://www.dje.de/ abrufbar ist.

In allen Phasen des Investmentprozesses erfolgt ein konsequentes Risikomanagement. Um den Sorgfaltspflichten gerecht zu werden, sind die Investment- und Risikoprozesse von DJE darauf ausgerichtet, Investments mit angemessenem Chance-/Risiko-Profil zu tätigen. DJE verfolgt dabei als oberste Priorität die Vermeidung von Verlusten vor der Maximierung von Gewinnen.

Im Rahmen der FMM-Methode wird mit einem Scoringmodell gearbeitet, das u. a. Aspekte zur Strategie, Bewertung, Momentum, Unternehmensgespräch, individuelle Analysteneinschätzung sowie Nachhaltigkeitskriterien der Portfoliogesellschaft berücksichtigt.

DJE als Vermögensverwalter achtet darauf, wie sich die verfolgte Anlagestrategie auf die mittel- bis langfristige Wertentwicklung der Vermögenswerte auswirkt und wie die Anlagestrategie vom Grundsatz her den vorgegebenen Anlagezielen der institutionellen Anleger entspricht.

Die Risikosteuerung und Risikoüberwachung der getätigten Anlagen richten sich grundsätzlich nach den gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben. Ebenso werden spezifische Liquiditätsanforderungen der institutionellen Anleger sowie deren Risikotragfähigkeit berücksichtigt.

Berücksichtigung ökologischer, sozialer und die Unternehmensführung betreffender Belange im Rahmen der Anlagestrategie

DJE gehört zu den Unterzeichnern der „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren“ der Vereinten Nationen (UNPRI) und ist damit verpflichtet, Faktoren wie Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung, sog. ESG-Faktoren, in ihre Anlageanalyse und Entscheidungsprozesse zu integrieren. Weitere Informationen können der Nachhaltigkeitspolitik der DJE Kapital AG unter www.dje.de entnommen werden.

Um die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien systematisch sicherzustellen, arbeitet DJE mit MSCI-ESG-Research zusammen, dem international führenden Anbieter von Analysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Alle Portfoliogesellschaften werden daher auch anhand des MSCI-ESG-Filters bewertet.

Auf diese Weise kann DJE Unternehmen ausschließen, die gegen die 10 universellen Prinzipien des UN Global Compact verstoßen. Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision des UN Global Compact ist eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner 10 universellen Prinzipien. Weitere Informationen zum UN Global Compact sind unter www.unglobalcompact.org/ verfügbar.

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken im Zusammenhang mit Investitionen

Die Einschätzung mittel- bis langfristiger Risiken im Zusammenhang mit den Investitionen ist ein wichtiger Bestandteil des Investmentprozesses des Vermögensverwalters DJE. Mit jedem Investment werden auch Risiken eingegangen, denn Aktienkurse unterliegen Schwankungen, die auf verschiedensten Faktoren und Einflüssen beruhen. Zur Messung und Überwachung der relevanten Risiken, denen das verwaltete Vermögen ausgesetzt ist, einschließlich Angelegenheiten der Corporate Governance, nutzt DJE spezielle Risikomanagement-Systeme und führt zudem ein laufendes Risikocontrolling durch. Die Risiken im Portfolio werden durch eine aktive und vorausschauende Investitionsquotensteuerung reduziert.

2. Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Im Rahmen der Portfolioverwaltungsmandate der konzernzugehörigen Verwaltungsgesellschaft und der externen Kapitalverwaltungsgesellschaften, erfolgt zwischen dem Vermögensverwalter DJE, dem institutionellen Anleger und der KVG ein regelmäßiger Austausch über die Zusammensetzung des verwalteten Vermögens, die getätigten Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten.

3. Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die unter Ziffer 1 beschriebene und verfolgte Anlagestrategie von DJE enthält auch eine Berücksichtigung und Einschätzung der mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Gesellschaften, in die investiert werden soll.

4. Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Wahrnehmung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen erfolgt nicht durch den Vermögensverwalter DJE. Die Ausübung der Stimmrechte obliegt den institutionellen Anlegern. Der Einsatz von Stimmrechtsberatern kommt somit nicht zum Tragen.

Im Rahmen der Portfolioverwaltungsmandate der konzernzugehörigen Verwaltungsgesellschaft oder der externen Kapitalverwaltungsgesellschaften ist die jeweilige KVG für die Ausübung der Stimmrechte zuständig.

5. Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Bei den Fonds der DJE Investment S.A. wird das Instrument der Wertpapierleihe nicht eingesetzt. Bei Fonds von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften wird die Wertpapierleihe teilweise eingesetzt. Bezüglich der Mitwirkungstätigkeiten und Vorgaben diesbezüglich wird auf die Richtlinien der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaften verwiesen.

DJE als Vermögensverwalter übt keine Stimmrechte und somit keine Aktionärsrechte aus. Eine Zusammenarbeit mit anderen Aktionären findet in der Regel nicht statt, wohingegen Gespräche mit anderen Investoren stattfinden können, soweit es sich um den Meinungsaustausch öffentlich bekannter Informationen handelt. Soweit DJE Gespräche mit anderen Investoren führt, werden keine Vereinbarungen im Hinblick auf die Ausübung von Stimmrechten getroffen, das Transaktionsverhalten der DJE nicht erläutert oder mit anderen Investoren abgestimmt. Der generelle Umgang mit Interessenkonflikten ergibt sich aus der Interessenkonflikt-Policy, die unter www.dje.de veröffentlicht ist.

DJE Kapital AG

Pullacher Straße 24
82049 Pullach bei München
Deutschland

T +49 89 790453-0
F +49 89 790453-185
E info@dje.de

Signatory of:
PRI Principles for Responsible Investment

Copyright: DJE Kapital AG